

Auszüge aus dem Bericht der Gutachterkommission vom 6. April 2005

„Der postgraduale Kooperationsstudiengang Master of Social Work - Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession mit seiner Ausrichtung auf Menschenrechte ist in der Bundesrepublik Deutschland einmalig und orientiert sich zudem explizit an den Global Standards for Social Work Education and Training (der Internationalen Association of Schools of Social Work und der International Federation of Social Workers 2004).“

„Die Gutachter/-innen teilen die Einschätzung der Studiengangsleiterin Frau Prof. Dr. Silvia Staub-Bernasconi, dass aufgrund der Studienreformen mit der Einführung von Bachelor- und Masterstudiengängen gerade in der Sozialen Arbeit der Masterabschluss ein besonderes Gewicht erhalten wird, da er für die wissenschaftliche Dimension der sozialen Arbeit an immenser Bedeutung gewinnen wird.“

„Insgesamt ist zu hoffen, dass der zunächst als postgraduales und berufsbegleitendes Weiterbildungsstudium beantragte Studiengang perspektivisch in einen konsekutiven überführt wird, um den wissenschaftlichen Analysen sowie der Diskussion um die praktischen und politischen Anforderungen einen Raum zu geben, der über die nationalen Sozialen Problemlagen hinaus geht. Denn nur so können effektive Handlungsstrategien auf Dauer entwickelt werden.“

„Dieser Masterstudiengang ist stark praxisorientiert konzipiert, ohne aber auf eine Spezialisierung im herkömmlichen Sinne abzuzielen. Vielmehr entspricht seine Konzeption der grundlegenden Erkenntnis, dass besondere Fähigkeiten in der Umsetzung einer menschenrechtsorientierten Perspektive in der Sozialen Arbeit grundsätzlich in allen Bereichen dieser Profession zum Tragen kommen können und zudem immer mehr gefragt sind.“

„Angesichts des immer noch akuten Mangels an disziplininternen akademischen Nachwuchskräften in der Sozialen Arbeit, ist gerade diese Kombination von praxisorientierten Fachkompetenzen und Wissenschaftlichkeit sehr begrüßenswert und weist auf die gut durchdachte Verankerung der Konzeption des Studiengangs in verschiedenen Bedürfnisbereichen der Disziplin und der Profession auf nationaler und internationaler Ebene hin.“

„Aufgrund der durchgängig vorhandenen Wissenschaftlichkeit bei der Aufarbeitung der Themenbereiche entspricht der Studiengang voll den internationalen Erwartungen einer Masterebene.“

„Für die exorbitante Qualität der Lehre spricht auch, dass die meisten Studierenden über das vorgesehene Maß hinaus an Modulen teilnehmen, auch wenn sie dort keinen Leistungsnachweis erwerben.“

Die Akkreditierung des Studiengangs erfolgte gemäß Beschluss der Ständigen Akkreditierungskommission vom 12. Mai 2005.

Für weitere Informationen siehe auch www.zeva.org